11.03.2002 – 08:17 Uhr

Risiko-, Sach- und Gebäudeversicherer und der 11. September 2001 - Druck nimmt zu

Düsseldorf (ots) -

Keine durch menschliche Hand verursachte Katastrophe der vergangenen 30 Jahre ist die amerikanischen Risiko-, Sach- und Gebäudeversicherer so teuer zu stehen gekommen wie der Terroranschlag vom 11. September 2001. Dementsprechend drastisch sind auch die Auswirkungen auf die Jahresergebnisse der Versicherungsbranche. Die Unternehmensberatung A.T. Kearney hat in einem Diskussionspapier finanzielle Auswirkungen durchgerechnet und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Strategische Partnerschaften ehemals konkurrierender Unternehmen werden künftig eine zusehends wichtige Rolle spielen. Vor allem aber werden vermehrt alternative Methoden der Risikoabsicherung wie Katastrophenbonds oder Versicherungsderivate auf den Markt kommen. Allein die amerikanische Versicherungsbranche, so das Ergebnis einer Berechnung der Unternehmensberatung, könnte 30 Milliarden US-Dollar pro Jahr sparen durch effizienteres Kostenmanagement.

Weiterer Wehmutstropfen: Aufgrund der schwächelnden Kapitalmärkte steht die Branche zusätzlich unter Druck. Bereits die Entwicklung der vergangenen vier Jahre war alles andere als rosig: die Margen der grossen amerikanischen Risiko-, Sach- und Gebäudeversicherer gingen seit 1997 ständig zurück, die Zahl der Neuabschlüsse sank.

Um ihre Effizienz zu verbessern, müssen die Versicherer jetzt zu drastischen Massnahmen im Umbau ihrer Kostenstrukturen greifen. Eine der besten Ansatzmöglichkeiten: Schadensabwicklungen, die mit einem satten Anteil von 65 Prozent der Gesamtkosten zu Buche schlagen. Hier können vor allem neue Anwendungen wie digitale Lösungen zu drastischen Einsparungen führen. Ein denkbarer Ansatz ist Zusammenlegung der IT-Systeme und Prozesse in Sachen Schadensabwicklung durch mehrere Anbieter. Immerhin 12 bis 25 Prozent der Kosten im Bereich Schadensabwicklung liessen sich auf diese Weise einsparen. Der Return-on-Earnings liesse sich damit um sieben Prozentpunkte verbessern.

Die Ergebnisse der Studie können Sie gerne in der A.T. Kearney Pressestelle anfordern.

About A.T. Kearney

A.T. Kearney (www.atkearney.de) ist eines der wachstumsstärksten internationalen Top-Management-Beratungsunternehmen. A.T. Kearney bietet seinen Klienten das gesamte Spektrum strategischer und operativer Beratung und bereitet Unternehmen auf die neuen Herausforderungen von technologischer Innovation, Globalisierung und E-Business vor. Zu unseren Klienten gehören globale Grosskonzerne wie nationale Unternehmen aller Wirtschaftszweige, Industrien und Dienstleister des öffentlichen und privaten Sektors.

A.T. Kearney wurde 1926 in Chicago gegründet und beschäftigt heute rund 5.000 Mitarbeiter in mehr als 30 Ländern der Welt. Seit 1995 gehört A.T. Kearney zu EDS (Electronic Data Systems), dem führenden Dienstleistungsunternehmen für Informationsmanagement.

Kontakt:

Marion M. Sommerwerck, PR Manager
Tel. +49/211/1377'2272
Fax +49/211/1377'2990
E-Mail: marion.sommerwerck@atkearney.com

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100001237/100015318 abgerufen werden.